

Material zur Aktion „Mein Schlussstein schafft Verbindung“

Anschreiben an die Lehrkräfte zur Aktion:

Mein Schlussstein – eine Aktion zum Schuljahresende:

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In Absprache mit der Schulleitung und um die Sicherheitskonzepte einzuhalten schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

- * Die Schüler bringen zu einer der letzten Schulstunden im Schuljahr einen **Stein** ihrer Wahl mit (maximal Handteller groß, möglichst hell), sowie **Farben** zu deren Gestaltung (Filzstifte, zur Not gehen auch Eddingstifte)
- * In der letzten Stunde bekommen die Schüler eine inhaltliche Annäherung durch eine der folgenden Methoden (oder eine ganz eigene/ oder einen Mix) und versuchen in einer Reflexion ihre Eindrücke vom Schuljahr gedanklich festzuhalten und dann auch gestalterisch auf ihren Stein zu bringen
- * Am Ende der Stunde werden die fertigen /getrockneten Steine vom betreuenden Lehrer und max. 2 weiteren Schülern mitgenommen und zu einer zentralen Stelle gebracht, wo sie auf ein aufgemaltes Tau ausgelegt werden [Ort wird noch bekanntgegeben]
- * sind alle Steine beisammen, wird es auf einem Bild festhalten und auf der Homepage als Zeichen der Verbundenheit festgehalten.

Wir hoffen, Ihr macht bei der Aktion mit! Bei Fragen könnt Ihr Euch an das Projektteam wenden.

Folgende Wege können zur Auseinandersetzung mit dem Thema Schlussstein zur Vorbereitung genommen werden:

1) **Steinmeditation:**

Stichwortartige Auflistung möglicher Impulse in der Steinmeditation:

Stein fühlen, kalt, hart, wirkt leblos – die Fläche fühlen – glatt, kantig?

Wer mag, schließt die Augen, denkt an den eigenen Stein

nachdenken über kantige, raue Situationen im Schuljahr - bist du verletzt worden oder hat dich jemand verletzt - gab es Worte wie Steine, die Wunden schlagen?

Nachdenken über Stolpersteine im Schuljahr - Gestolpert? Was hat geholfen, wieder aufzustehen? - Hat dir jemand Steine in den Weg gelegt?
Oder hast du selbst anderen Steine in den Weg gelegt, bist selbst gefühllos oder hart?

Stein fest umschließen, mit der Hand wärmen - Gutes tun mit Steinen
Hilfe bekommen bei Schwierigkeiten oder Stolpersteinen - Selbst anderen helfen - Aufhelfen von steinigem Boden

Steine sind mehr als grau und wertlos - Edelsteine – leuchten in allen Farben – wertvoll - Nachdenken über "Edelsteinmomente" in diesem Schuljahr
Was lässt mich leuchten wie einen Edelstein, wenn ich an das vergangene Schuljahr denke?

Langsam wieder die Augen öffnen – aus der Meditation herausholen

Fragen für die Gestaltung:

Welche Gedanken über den Stein bleiben hängen? Was möchte ich auf den Stein festhalten?

2) Gebet: Steine überwinden

Gott am Ende dieses Schuljahres sehe ich manchmal nur Steine und Hindernisse,
da möchte ich am liebsten erst gar nicht weitergehen.

Es liegen recht schwere Brocken vor mir:

Die Corona Krise, ein merkwürdiges Schuljahr, wacklige Noten

Und das alles soll ich heute überqueren?

Ich möchte den Horizont nicht aus den Augen verlieren.

Dort ist Weite und Freiheit!

Ich bin nicht alleine unterwegs: meine Freunde sind bei mir,

Lehrer und Eltern helfen und unterstützen uns.

Einen schweren Brocken zu erklimmen kann auch interessant und schön sein.

Besonders, wenn du auch mitgehst, Gott, dann wird es schon irgendwie gehen.

Ich schöpfe Mut und Zuversicht.

Ich gehe los - auch über Steine.

Impuls für die Gestaltung des eigenen Steins:

Was möchte ich loswerden? Was vertraue ich Gott an? Was möchte ich auf den Stein festhalten?

3) Geschichte „Die drei Steinmetze“ - Was tust du?

Drei Bauarbeiter sind dabei Steine zu behauen, als ein Kind dazu kommt und den ersten Arbeiter fragt: "was tust du da?"

"Siehst du das denn nicht?" meint er und sieht nicht mal einmal auf. "Ich behaue Steine!"

"Und was tust du da?" fragt das Kind den zweiten. Der seufzt: "ich verdiene Geld um für meine Familie Brot zu beschaffen. Meine Familie ist groß."

Das Kind fragt auch den dritten: " Was tust du?" Dieser blickte hinauf in die Höhe und antwortet leise: "Ich baue einen Dom!"

Impuls: Welcher Arbeiter bin ich? Mache ich meine Arbeit nur so? um zu überleben? Oder habe ich Visionen und Träume? Was möchte ich auf den Stein festhalten?